

# BAUEN MIT WEITSICHT

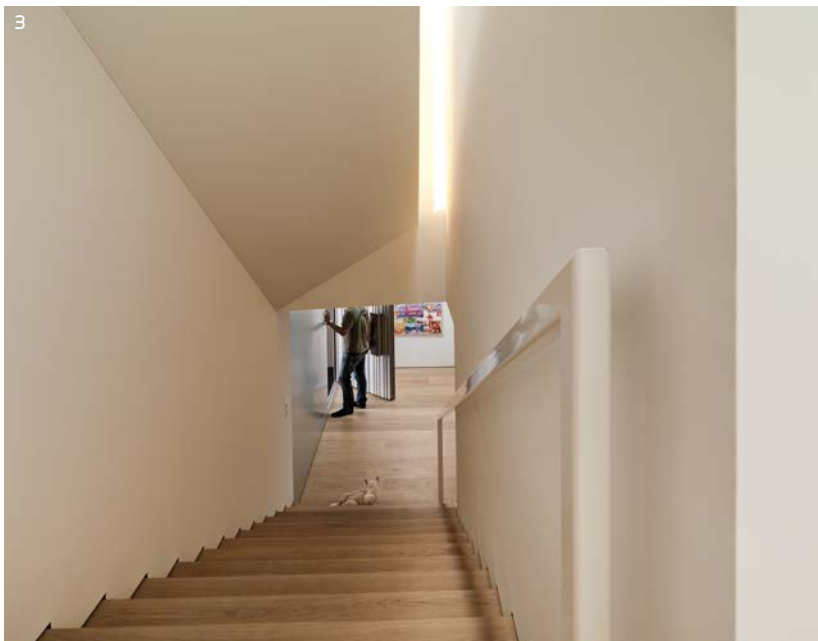
Die Bauherrschaft wollte keinen verstellten Blick durch's Schlüsselloch, sie wollte ein Zimmer mit Aussicht. Gesagt, getan. Zwar sieht man nicht über die Sieben Berge, aber der Blick auf die Glarner Alpen ist ohnehin viel märchenhafter.

Die unterschiedlich grossen Fenster und der grobe Strukturputz schaffen ein spannendes und gleichzeitig geradliniges Äusseres.



1\_Auf die Dachterrasse verzichtete man zu Gunsten von zwei Terrassen, die rund um das Haus führen. 2\_Kein Knick in der Optik: Die Form des Gebäudes ergibt sich aus der Lage und dem Wunsch der Bauherrschaft nach einer modernen Architektursprache. 3\_Gute Aussichten: Auf einer der beiden Terrassen findet sich immer ein windgeschützter Platz zum Verweilen.

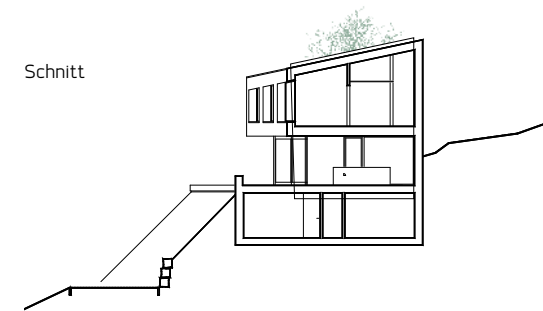




1\_Der Esstisch ist ein Einzelstück des niederländischen Designers Gerard der Kinderen, «Eames Armchair» von Vitra, Sofa von Pfister. Die Küche wurde vom Architekten geplant und von der Schreinerei Abu Bernet in Uznach gefertigt. Arbeitsoberfläche: Silestone, Geräte: Miele und Whitehouse, Bilder: Evelin Höhne.  
 2\_Die 9,5 m breiten Glasschiebetüren von Airlux lassen sich einfach und sicher von Hand öffnen. 3\_Die vom Architekten entwickelten Schattenfugen finden sich auch im Treppenaufgang wieder. 4\_ Entree mit Einbauschränken. Das Bild stammt von der Schweizer Künstlerin Marion Duschletta.



Die Treppe ist wichtiges Gestaltungselement des Hauses. Die Kombination aus Natur- und Kunstlicht schafft eine besondere Atmosphäre.



#### BAUEN MIT WEITSICHT

Die Liaison stand von Anfang an unter einem guten Stern. «Auf der Hochzeit von Freunden haben wir von ihm erfahren, da diese auch ein Haus mit ihm planten. Sein Stil ist ziemlich genau unser Stil, unsere Auffassung von guter Architektur trifft auf seine Arbeiten zu, sowohl Aussen, als auch Innen», erzählt die Bauherrin. So kam es dann auch, dass Architekt Patrick J. Schnieper nicht nur für das Gebäude, sondern auch für den Ausbau von Küche und Bädern, samt Schränken, Armaturen und Leuchten verantwortlich zeichnete. «Da dies genau unserer Vorstellung entsprach, war es nicht nötig noch einen Innenarchitekten hinzuzuziehen».

#### Im Landeanflug

Im Jahr 2010 fing die Bauherrschaft an, sporadisch auf Grundstückssuche zu gehen. Sie hatten einige Jahre zuvor bereits eine Eigentumswohnung mitgestaltet und wollten sich nun endlich ihr Traumhaus bauen. Nicht zu weit weg von Zürich und mit Weitblick auf See und Berge. «Als wir dieses Grundstück am Südwesthang fanden, fühlten wir uns wie beim Landeanflug auf Zürich», lacht die Bauherrin. Die Grosszügigkeit des Ausblicks sollte sich auch in den offenen, hellen Räumen widerspiegeln. Modern, aber trotzdem gemütlich und mit hochwertigen Materialien sowie kleinen, aber feinen Details beim Innenausbau. Zentrale Rolle bei der Planung spielte jedoch die durchgängige Hanglage des Grundstückes, die schliesslich entscheidend für die Raumaufteilung war. «Die Form des Gebäudevolumens ist über das auskragende Dachgeschoss, welches zur teilweisen Überdachung des Sitzplatzes und der Terrasse dient, und dem abgewinkelten Wohnraum mit anschliessendem Pool sowie der sich öffnenden Glasfront zum Garten beschrieben», erklärt der Architekt. Erschlossen wird das Haus über den Carport, der durch drei runde Oberlichter mit Tageslicht versorgt wird. Darin integriert, allerdings nicht sichtbar, finden sich LED-Leuchten, die in der Nacht zusätzlich auch die Terrasse mit indirektem Licht versorgen. Die Eingangstür wurde aus längsgestaffelt Aluminium gefertigt und spielt ebenso wie der grobkörnige Strukturputz der Aussenfassaden mit dem Lichteinfall zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten. Der aufregenden Aussenhülle steht ein zurückhaltender Innenausbau gegenüber. Der Weissputz zieht sich durch sämtliche Zimmer, im Bad wurde zusätzlich ein wasserfester Anstrich verwendet und vollständig auf Fliesen verzichtet. Ausserdem findet man in sämtlichen Räumen

## Frühlingsmesse für Bauen, Wohnen und Garten



**Bauen**  
**Wohnen**

**3. – 6.4.2014 Tägi Wettingen**

Do|Fr 13–20 Sa|So 10–18 [www.bauen-wohnen.ch](http://www.bauen-wohnen.ch)



helles Eichenparkett, auch in Badezimmer und Küche. Letztere bildet eine Einheit mit dem Wohnzimmer, dank der breiten massangefertigten Schiebetür von Airlux sogar noch weiter mit Terrasse und Pool. Die Dichtungen der Schiebetür werden hydraulisch weggefahren, so dass das Element trotz seiner Grösse noch von Hand geöffnet werden kann. Die spezielle Bauweise des Pools ist ein in sich geschlossenes kleines Kunstwerk: Jedes der 43 trapezförmigen Betonelemente weist eine andere Geometrie auf. Sie sind mit einem Abstand von je 1 cm zueinander und zur Hausfassade versetzt. Auch hier wird das Element der Schattenfuge aufgenommen und dient neben seiner Funktion zur Abfuhr des Oberflächenwassers auch als kunstvolles Detail, das mit seinem Spiel von Flächen und Linien Pool und Terrassen spannungsvoll gliedert. Ein sehr aufwendiges und planerisch anspruchsvolles Verfahren,

das bisher kaum angewendet wurde. Hochwertiges Material war der Bauherrschaft ausgesprochen wichtig, da sie sich ein einheitliches, geradliniges und dennoch gemütliches Wohnen wünschte. Die Küche mit grifflosen Fronten, glatten weissen Silestone-Oberflächen und versenkbarem Dunstabzug fügt sich zurückhaltend in das lineare Raumgefüge. Als strahlenden Kontrapunkt zum hellen Mobiliar setzte die Bauherrschaft auf farbenfrohe Kunst. Die Bilder der Berliner Künstlerin Evelin Höhne wurden extra in Auftrag gegeben. ➔

Auch im Schlafzimmer sorgen grifflose Einbauschränke für Platz und grosse Fenster für einen entspannten Weitblick.



**BAD KULTUR**  
WIR SETZEN VISIONEN UM

**Max Frei AG**  
9443 Widnau  
Nöllenstrasse 17a  
T 071 727 08 38  
F 071 727 08 48  
  
8604 Volketswil  
Bauarena  
Industriestrasse 18  
T 043 960 39 47  
F 043 960 39 49  
  
www.maxfrei.ch  
info@maxfrei.ch

**maxbad**  
bad.kultur

Swiss made ...



www.straessle-switzerland.com

**Strässle**  
s w i t z e r l a n d  
since 1886



#### Gestaltungselement Treppe

Besonderes Augenmerk wurde auf den Entwurf der Treppen gelegt, da sie sich als gestaltendes Element durch das ganze Haus ziehen. «Jeder Standpunkt birgt neue Raumeindrücke», so der Architekt, dadurch finden Spannung und Ruhe des Äusseren auch drinnen ihre Fortsetzung. «Sowohl ein Oberlicht und ein längs angeordneter Lichtschlitz zur Leitung des natürlichen Lichts bis in den Eingangsbereich der Treppe, als auch ein künstlicher Lichtbalken an der Rückwand des Zwischenpodestes sorgen für besondere Rauminszenierungen.» Die kontrollierte Lüftung des Hauses erfolgt über eigens vom Architekten entwickelte sogenannte Schattenfugen, schmale Aussparungen an der Nahtstelle von Wand und Boden. Vom Untergeschoss zum Dachgeschoss nimmt ausserdem die «Privatheit» der Räume zu. Vom

schlichten Eingangsbereich im Untergeschoss mit einem Gemälde der Schweizer Künstlerin Marion Duschletta, führt die Treppe ins Erdgeschoss mit Gästezimmer, Bad, Küche, Wohnzimmer und Zugang zu zwei Terrassen. «Die Terrassen waren für uns essentiell, da wir, sofern es das Wetter zulässt, draussen leben», so die Bauherrschaft. «Sie führen in unterschiedliche Himmelsrichtungen, so dass wir immer ein windgeschütztes Plätzchen haben, um den Sonnenuntergang zu geniessen, zu frühstücken, oder uns im Pool abzukühlen.» Schliesslich

Das Eichenparkett wurde auch im Bad verlegt, die Wände mit einem wasserfesten Anstrich behandelt und der Blick in die Ferne gelenkt.

Geberit AquaClean  
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.

**■ GEBERIT**

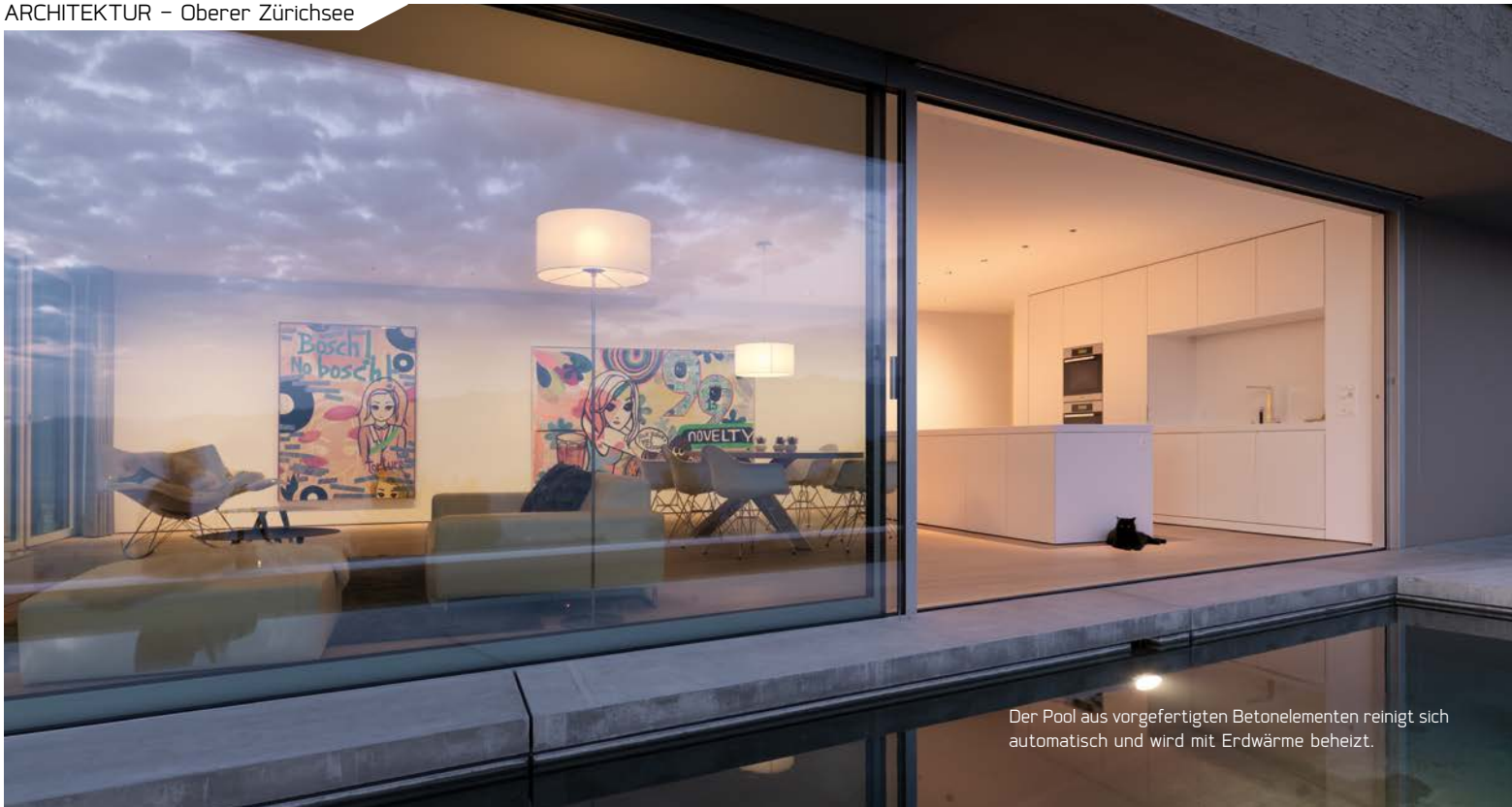
# Die pure Sauberkeit.



Erleben Sie mit Geberit AquaClean ein wohltuendes Gefühl von Frische und Sauberkeit. Das WC mit Duschfunktion reinigt den Po auf Knopfdruck sanft mit einem warmen Wasserstrahl. Weil nur Wasser wirklich sauber macht.

→ [www.geberit-aquaclean.ch](http://www.geberit-aquaclean.ch), 0848 662 663 und bei Ihrem Sanitärfachmann.





Der Pool aus vorgefertigten Betonelementen reinigt sich automatisch und wird mit Erdwärme beheizt.

www.haus-und-wohnen.ch



Das umfassendste Schweizer Online-Portal zum Themenbereich

- Bauen & Umbauen
- Wohnen & Möbel
- Garten & Pools

mit vielen Infos, Tipps und Hintergrundinfos.

Hier finden Sie u. a.

- interessante Reportagen • die neusten Produkte
- viele Systemhäuser • umfassendes Archiv
- nützliche Checklisten • Katalogbestellservice

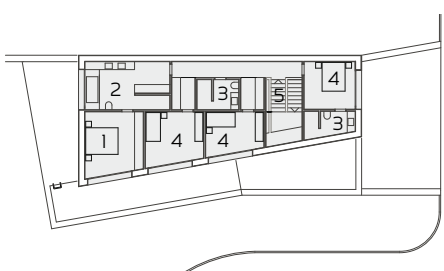


www.facebook.com/hausundwohnen.ch

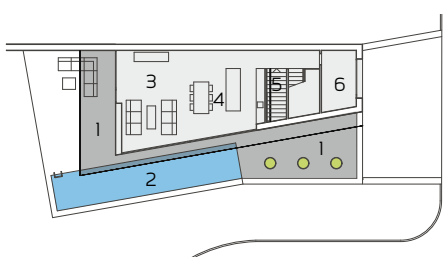


führt die Treppe ins Dachgeschoss mit Hauptbad, Schlafzimmer und weiteren Räumen, die als Rückzugsorte dienen. Der Gebäudekörper ist zwar die materialisierte Grenze, dank der offenen Struktur und des unglaublichen Weitblickes geht das Wohnen jedoch weiter hinaus auf den Zürichsee, in die Glarner Alpen und vielleicht sogar doch bis hinter die Sieben Berge? 🖱

FOTOS: Bruno Helbling  
TEXT: Katrin Montiegel



- Dachgeschoss
- 1 Schlafzimmer
  - 2 Hauptbad/WC/Ankleide
  - 3 Gästebad
  - 4 Zimmer
  - 5 Treppe



- Erdgeschoss
- 1 Terrasse
  - 2 Pool
  - 3 Wohnen
  - 4 Essen/Küche
  - 5 Treppe
  - 6 Zimmer



### Architektur als Entwicklungsprozess

Im Vordergrund von Denken und Handeln des Architekturbüros steht die Entwicklung stimmiger Gesamtkonzepte mit individuellem Ausdruck als Ergebnis einer umfassenden Auseinandersetzung mit der Bauaufgabe, den kontextuellen und kulturellen Gegebenheiten sowie den Ansprüchen der Bauherrschaft. Es geht stets um einen stimmigen Gesamtentwurf, nicht nur um individuelle Einzelteile. Neben Machbarkeitsstudien und Nutzungskonzepten werden Gestaltungs- und Bebauungspläne sowie Vorprojekte und Entwürfe vom baulichen Rahmen bis zur Innenarchitektur erstellt und die Bauherren durch sämtliche Bauphasen begleitet. Patrick J. Schnieper absolvierte nach seiner Lehre als Hochbauzeichner ein Architekturstudium und machte sich kurz darauf selbstständig. Seit 1999 führt er das Architekturbüro Schnieper Architekten: «Der Anspruch an unsere Projekte, unsere Aufgaben und an uns selbst ist einem steten Entwicklungsprozess unterworfen, angetrieben vom Bestreben ganzheitlich harmonische Lebensräume zu entwickeln und zu gestalten.» Über Ideen, Perspektiven und Sichtweisen schreibt er auch auf seiner Webseite im Blog «ArchitekturCumulus».

SCHNIEPER ARCHITEKTEN	6010 Kriens	www.schnieperarchitekten.ch
-----------------------	-------------	-----------------------------

## Neu! Quick PowerWash: Zeit & Geld sparen.



- ✓ 59 Min. Quick PowerWash Vollprogramm mit Bestnote A\*
- ✓ bis zu 30 % Waschmittel sparen mit TwinDos\*\*
- ✓ CHF 200.- Power Bonus



Tauschen Sie bis zum 31. März 2014 Ihre alte Waschmaschine gegen ein Aktionsmodell (WKH 100-20 CH g, WKH 100-30 CH s, WMH 100-20 CH) und profitieren Sie von CHF 200.- Power Bonus.

Jetzt bei Ihrem Miele Partner.



\* bestätigt durch wfk Institut \*\* bestätigt durch das Öko-Institut e.V.